

Südtondern Nachrichten

Zahl des Tages

123

Einsätze absolvierte der Niebüller Rettungshubschrauber der DRF Luftrettung im Mai.

Südtondern

MTV Leck bietet Yoga-Kurse an

LECK Der MTV Leck bietet seit kurzem Yoga in der MTV-Geschäftsstelle in Leck, Flensburger Straße 22, an – und zwar immer mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr und donnerstags von 11 bis 12.30 Uhr. Neu daran ist die Zehnerkarte (Kosten: für MTV-Mitglieder 40 Euro, für Nichtmitglieder 60 Euro). Gültig ist die Karte ein halbes Jahr ab Ausstellungsdatum. Bei Interesse kann Yoga auch während der Sommerferien angeboten werden. Anmeldung sind bei der MTV-Geschäftsstelle möglich: Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, Telefon 04662/2020. Übungsleiterin ist Tanja Schmidt (0171/5718575). Wer mag, kann zu einer Schnupperstunde vorbeikommen.

Benefizkonzert fürs Wilhelminen-Hospiz

NIEBÜLL Am Sonnabend, 16. Juli, um 20 Uhr in der Christuskirche in Niebüll gibt der Harmonika-Club Niebüll zusammen mit dem Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll ein Benefizkonzert für das Wilhelminen-Hospiz.

Zeitzeuge spricht über die letzten Kriegstage

RODENÄS Am Freitag, 24. Juni, 19 Uhr, tagt in der Kulturstation Zollhäuser Rodenäs (Norddeich 3) die Geschichtswerkstatt. Es spricht Zeitzeuge Hans Carstensen, der als 16-jähriger Soldat in den letzten Kriegswochen das Chaos der Kämpfe um Berlin erlebt hat. Er spricht über seine Meldung als Kriegsfreiwilliger, seinen Dienst in der Waffen-SS, das Ende des Krieges und über Heinrich Himmler. Der Eintritt ist frei.

NORDFRIESLAND TAGEBLATT

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

REDAKTIONSLEITUNG

Sibylle Bremer Tel. 04661/9697-1340

LOKALREDAKTION NIEBÜLL

Lars Friedrich 04661/9697-1341

Stephan Bülick 9697-1342

Fax 04661/9697-1344

E-Mail redaktion.niebuell@shz.de

LOKALREDAKTION LECK

Sibylle Bremer 04661/9697-1340

Dorthe Arendt 9697-1345

Fax 04661/9697-1347

E-Mail redaktion.niebuell@shz.de

KREISREDAKTION

Jörg von Berg 04841/8965-1350

Lars Peters 8965-1351

Patricia Wagner 8965-1328

SPORTREDAKTION

Hans-Werner Klünner, Jan Wrege

Tel. 04841/8965-5420

Fax 04841/8965-5429

E-Mail redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT

Hauptstraße 21, 25899 Niebüll

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

und 14 - 17 Uhr

Zentrale: Tel. 04661/9697-0

GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Jörg Sievers Tel. 04661/9697-2340

LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS

Monatlich € 35,60 durch Zusteller, durch

die Post € 37,60. Preise inkl. 7 % MwSt.



Der frühere Aventofter Hausmeister Andreas Johannsen freut sich mit Pilot Matthias Dubbik nach der Landung.

HANS-WERNER CHRISTIANSEN

Pflegeheim-Bewohner heben ab

Auf dem Aventofter Segelflugplatz wird mit vereinten Kräften mehreren Senioren ein Blick auf Südtondern aus der Vogelperspektive ermöglicht

AVENTOFT Was vor zwei Jahren als Premiere auf dem Aventofter Segelflugplatz mit dem Charityfliegen für Senioren begann, wurde in diesem Jahr fortgesetzt. Die Bewohner der beiden Alten- und Pflegeheimen, „Nis Puk“ aus Klanxbüll und „Residenz an der Düne“ aus Süderlügum, waren in Kooperation mit dem Luftsportverein Südtondern (LSV) wieder zum Mitfliegen im Segelflugzeug eingeladen. 23 von ihnen nutzten bei herrlichem Sommerwetter den Ausflug nach Aventoft.

Jörg Henningsen, Inhaber und Geschäftsführer der beiden Senioren-Heime, organisierte mit seinem Team nicht nur den Transport der Bewohner mit dem firmeneigenen Bus, sondern auch noch ein Spezial-Rollstuhl-Taxi aus Bredstedt, um auch den Rollstuhlfahrern diesen abwechslungsreichen Tag zu bieten. Da der Wind aus östlicher Richtung kam, konnte nicht vor dem Fliegerheim gestartet werden und die betagten Flugpassagiere mussten somit an das etwa 1200 Meter gegenüberliegende Flugplatzende chauffiert werden. Spontan erklärte sich das Bredstedter

Taxi bereit, diesen Part kostenlos zu übernehmen.

Von den Betreuern der beiden Heime sowie vom Förderverein Nis Puk waren über 20 Helfer vor Ort. Der Förderverein trug auch zur finanziellen Unterstützung dieses besonderen Flugtages bei. Wegen des idealen Flugwetters nutzten die meisten Senioren und Be-

„Prima, ganz wunderbar!
Mal was anderes
wie die „Ju 52““

Harald Thomsen
Fallschirm-Veteran

treuer die Gelegenheit, mit den doppel-sitzigen Segelflugzeugen zu fliegen. Am Steuerknüppel saßen die erfahrenen LSV-Piloten um den Vereinsvorsitzenden Hans-Ulrich Henningsen.

Für viele Senioren war es der erste Flug ihres Lebens. Sogar Rollstuhlfahrer und einige, die auf einen Rollator angewiesen sind, wagten sich ins Flugzeug. Dabei wurden sie mit vereinten Kräften von den Heim-Betreuern, Angehörigen

und den helfenden LSV-Mitgliedern in die Flieger gesetzt. Dazu gehörte auch der schwerbehinderte Gotthard Packhäuser (70), seit 2007 Heimbewohner in Klanxbüll. Vor zwei Jahren wagte er sich noch nicht in das Segelflugzeug, aber dieses Mal nahm er seinen ganzen Mut zusammen und meinte nach der Landung nur: „Herrlich!“

Mit immerhin 96 Jahren war Marie Lorenzen, in der Region nur als „Miesche Plön“ bekannt, ältester Fluggast bei dem Event. Sie war in ihrem Leben schon mehrfach geflogen und fand es wieder schön. „Es war ein bisschen kurz, aber die Luft da oben war wohl nicht so gut.“ Und Harald Thomsen (fast 90) fragte scherzhaft vor dem Einsteigen in den Segelflieger: „Soll ich ganz vorne sitzen?“ Auch er war nach der Landung begeistert: „Prima, ganz wunderbar! Mal was anderes wie die „Ju 52“, so der frühere Fallschirm-Veteran. Auch Ruth Berg (90) sagte: „Es war wunderbar, ich würde es gleich nochmal machen.“ Eine Premiere besonderer Art war der erste Flug auch für Andreas Johannsen (83), der fast 40 Jahre

Hausmeister an der Aventofter Schule war und Namensgeber des dortigen Dres-Park-Stadions ist. Obwohl der Flugplatz damals fast vor seinen Augen lag, hatte er sich bisher noch nie in ein Segelflugzeug getraut. „Jetzt konnte ich mein Stadion mal von oben sehen“, sagte er erfreut.

Auch der Qualitätsmanager der drei Pflegepartner Südtondern, Michael Leisering, nutzte mit seiner Ehefrau Maria, die zudem als Helferin fungierte, die Gelegenheit zum Mitfliegen über Aventoft.

Damit die Senioren, wenn sie möchten, auch den ganzen Tag auf dem Segelfluggelände verbringen konnten, hatten alle Beteiligten auch für Essen und Getränke gesorgt.

„Es hat alles gut geklappt“, sagte Betreiberin Claudia Borchert vom Klanxbüller Heim. Dem schlossen sich Jörg und Hans-Ulrich Henningsen überaus zufrieden an – sie haben schon eine Wiederholung in zwei Jahren geplant.

Als besonderen Dank spendete Jörg Henningsen von seiner Firma Nis Puk GmbH 500 Euro für den Aventofter Luftsportverein. cw

25 Jahre Inter Aventoft – Partys mit den Hobby-Kickern

AVENTOFT 25 Jahre gibt es die Hobby-Fußballer von Inter Aventoft, wo zwar das Sportliche meistens im Vordergrund steht, aber das Gesellige niemals zu kurz kommt. Hierzu gehören Feste, Ausflüge oder Grillabende nach Fußballspielen.

Gefeiert wurde das Jubiläum nun mit großer Gästeschar im Dres-Park-Stadion, wo eine Party- und Gourmet-Meile aufgebaut war. Neben kühlen Getränken gab es ein Kaffee- und Kuchenbuffet, Grillstand, eine Cocktail-Bar sowie Scampi-, Käse- und Weinstand. Vom neun Monate alten Baby bis zur 90-jährigen Oma waren alle Generationen beim Festtag vertreten. Bürgermeisterin Christine Harksen lobte Inter als ein Team, das über die Jahre viele Leute vereint. „Spaß ist dabei das Wichtigste, nicht das man in der Tabelle immer ganz oben steht“, so das Gemeindegemeinschaft. Von den befreundeten Teams 2. FC WH Holzbein aus Rodenäs, Humptrup Bulls und Kneipenmannschaft Annelie Rasch gab es Geschenke.

Begonnen hatten die Freizeit-Kicker 1991, als sie sich bei einem Hobby-Turnier unter ei-

nem Namen anmelden mussten und sich zunächst „Weltauswahl Aventoft“ und wenig später „Internationale Aventoft“ nannten. Daraus wurde dann „Inter Aventoft“. Wie der berühmte Namensvetter aus

dem italienischen Mailand wählte man die Clubfarben Blau-Schwarz.

Rege Unterstützung finden die Hobbykicker in ihrem Heimatdorf, wo mehrere Firmen Bekleidung und Ausrüstung

mitsponsern. Auch ohne Satzung geht es zu, wie in einem eingetragenen Verein mit Mitgliedsbeiträgen, Jahreshauptversammlung, Vereinsfahne und Pokalen. Natürlich gehört mit Jörg Henningsen auch ein Präsident dazu, erst der Dritte in der Vereinsgeschichte nach den beiden heutigen Ehrenpräsidenten Peter Wollesen und Uwe Fuhrbach. Sogar eine Vereins-Hymne gibt es, nämlich „Olè Inter Aventoft“ nach der Melodie von „Go West“.

Durch zahlreiche Auftritte bei Freizeitturnieren im nördlichen Schleswig-Holstein und südlichen Dänemark haben die Kult-Hobbykicker viel Werbung für ihr Grenzort betrieben. Die wöchentlichen Trainingsabende im Aventofter Stadion unter der Leitung von Kai Sönnichsen sind stets gut besucht. Auch die Nachwuchsarbeit kam bei den Hobby-Kickern nie zu kurz, auch wenn derzeit noch frische Verstärkung gesucht wird.

Auch zu einem Jubiläumsmusik-Event anlässlich des 25-jährigen Bestehens hatten die Hobby-Fußballer von Inter Aventoft jüngst ins heimische Dres-Park-Stadion eingeladen. Den Anfang machte dabei die

irrtümlich als Andrea Berg Double angekündigte Dorte Engbers aus Leck. Sie sang ein Schlager-Potpourri von bekannten Künstlern wie Vanessa Mai, Glasperlenspiel und auch Andrea Berg. Ein Höhepunkt war anschließend der Show-Act der Gruppe „Black-Jack“ von der ADTV-Tanzschule Liebenow aus Süderlügum. 15 junge Tänzerinnen und Maurice als „Hahn im Korb“ präsentierten ein Feuerwerk moderner Tanzkunst.

Die Gruppe „The Right Season“ musste leider absagen, da sich ihr Schlagzeuger verletzt hatte. Dafür sprang der Schüler Jan-Marten Block aus Süderlügum ein. Der Solist mit Gitarre sang hauptsächlich Rock- und Pop-Melodien. Er tritt seit acht Jahren als Hobby-Sänger in der Region auf und wusste auch in Aventoft zu gefallen.

Das Finale des Musik-Events bestritt die Wiedingharder Band „Punchorello“ mit Rock-Covern. Die fünf Musiker gefielen unter anderem mit alten Rock-Klassikern von Black Sabbath, Westernhagen und Jonny Cash. Einige Hits wurden von den Besuchern lautstark mitgesungen. cw



Viele Besucher sind zur Jubiläumsfeier gekommen.

CHRISTIANSEN